



FFG
Forschung wirkt.

**Rechts- und Finanz-News zu den EU-
Rahmenprogrammen FP7/Horizon 2020
April 2018**

1 Aktuelles

1.1 Bericht zum Legal NCP-Meeting (März 2018)

Dieser Bericht über das März-Meeting zwischen den Legal NCPs und der Europäischen Kommission beinhaltet unter anderem ein Update zu den „Lump sum funding“ Piloten, einen Report zu den ersten Audits in Horizon 2020, ein Update zum Participant Portal sowie Infos zur neuen Datenschutz-Grundverordnung in Zusammenhang mit Horizon 2020 Projekten.

Hier finden Sie den [Bericht](#) zum Legal NCP-Meeting.

1.2 Umfrage zur Verwendung von Durchschnittspersonalkosten in Horizon 2020

Im Rahmen dieser Umfrage, möchten wir Ihre Erfahrungen im Zusammenhang mit der Verwendung von Durchschnittspersonalkosten in Horizon 2020-Projekten einholen.

Die Europäische Kommission ermöglicht im Rahmen der Kostenabrechnung nicht nur die Verwendung von tatsächlichen Personalkosten, sondern bietet auch die Option der Verwendung von Durchschnittspersonalkosten, welche sich nach der üblichen Praxis der jeweiligen abrechnenden Organisation richtet. Die Anwendung von Durchschnittspersonalkosten, kann sich die jeweilige Organisation bereits im Vorfeld von der Europäischen Kommission mittels eines Methodenzertifikats (Certificate of the Methodology) bestätigen lassen.

Hier der Link zur [Umfrage](#) auf SurveyMonkey.

2 Die FFG fragt nach

2.1 BestbieterInnenprinzip (FAQ 8.1.2)

Die FFG stellte eine Anfrage an das Research Enquiry Service (H2020-Helpdesk) zum Thema „BestbieterInnenprinzip“. Gegenstand der Fragestellung war die Bedeutung der üblichen internen Praxis einer Organisation bei der Auswahl des besten Preis-Leistungsverhältnisses beziehungsweise des niedrigsten Preises.

2.2 Personalkosten: Jahresproduktivstunden des Vorjahres (FAQ 5.1.7)

In dieser Anfrage geht es um die konkrete Bestimmung beziehungsweise Abgrenzung des letzten abgeschlossenen Wirtschaftsjahres zur Berechnung der Jahresproduktivstunden.

2.3 Personalkosten: Monatliche Berechnung und Überstunden (FAQ 5.10.3)

Die Fragestellung bezieht sich auf die Bedeutung der von der Europäischen Kommission festgesetzten Obergrenze der abrechenbaren Jahresproduktivstunden bei monatlicher Berechnung und auf die Behandlung etwaiger Überstunden.

Die vollständigen Antworten der Europäischen Kommission zu diesen Fällen, sowie zu anderen Anfragen, finden Sie in unserer aktuellen [FAQ-Sammlung](#).

3 Gut zu wissen

3.1 Freie DienstnehmerInnen in Horizon 2020

Anders als in der vorherigen Fassung des Annotated Model Grant Agreements, werden nun freie Dienstverträge nicht mehr hinsichtlich der rechtlichen Ähnlichkeit der Vertragsverhältnisse, sondern anhand der tatsächlichen Gegebenheiten beurteilt. In diesem Zusammenhang ist eine Einzelfallprüfung vorzunehmen, da in jedem Fall die Voraussetzungen des Artikels 6.2.A.2 GA („natural persons with direct contract“) erfüllt sein müssen:

- Erfüllung der allgemeinen Fördervoraussetzungen des Artikels 6.1 GA
- Vorhandensein eines Direktvertrages zwischen der natürlichen (!) Person und dem/r ProjektteilnehmerIn
- ArbeitnehmerInnenähnlichkeit der Arbeitsbedingungen, insbesondere
 - o der/die ProjektteilnehmerIn organisiert/überwacht die Arbeit des/r freien Dienstnehmers/in ähnlich wie jene eines/r Arbeitnehmers/in
 - o der/die ProjektteilnehmerIn muss Zeitaufzeichnungen des/r freien Dienstnehmers/in vorweisen können

- der/die freie DienstnehmerIn hat arbeitnehmerähnliche Anwesenheitspflichten
- Eigentum des/r Projektteilnehmers/in an Arbeitsergebnissen
- ArbeitnehmerInnenähnlichkeit der Kosten des/r freien Dienstnehmers/in

ArbeitnehmerInnenähnlichkeit bedeutet nicht, dass die Arbeitsbedingungen des/r freien Dienstnehmers/in exakt dieselben, wie jene eines/r Arbeitnehmers/in sein müssen.

3.2 Neue Version 2.0 des MCARD-2020 Model Consortium Agreement

DIGITALEUROPE veröffentlichte Ende 2017 eine aktualisierte Version des MCARD-2020 Model Consortium Agreements. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Vereinfachung und Klarheit des Textes, Streichung von in der Praxis ungenutzten Optionen, sowie auf eine Anpassung an das bereits mehrfach überarbeitete Model Grant Agreement gelegt. Das MCARD-2020 basiert auf dem IPCA (Integrated Project Consortium Agreement), welches von DIGITALEUROPE im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms ausgearbeitet wurde.

Link zum aktuellen [MCARD-2020](#).

3.3 Neue Funktionen im Partner Search Tool der Europäischen Kommission

Die Europäische Kommission hat eine neue Projektpartnersuchfunktion für Horizon 2020 im Participant Portal integriert. Seit 19. Dezember 2017 ist es möglich, direkt im Kontext individueller Call-Themen nach ProjektpartnerInnen zu suchen. TeilnehmerInnen können somit auf den individuellen Call-Themenseiten eine Liste bereits gestellter Anfragen zu einem bestimmten Topic abfragen. Auch können auf demselben Wege LEARs (Legal Entity Appointed Representatives neue PartnerInnensuchanfragen im Namen ihrer Organisation stellen.

Link zum [Partner Search Tool](#) der Europäischen Kommission.

Eine genaue [Anleitung zur PartnerInnensuche](#).

3.4 Interview mit Robert-Jan Smits zu Open Access

Im „Horizon Magazine“ zu Forschung und Innovation der EU ist kürzlich ein Interview mit Robert-Jan Smits erschienen. Dieser ist Mitglied des in-house think tanks der Europäischen Kommission zum Thema Open Access. Smits Ziel ist die Vorlage eines konkreten Programmvorschlages im Oktober dieses Jahres, um Open Access für wissenschaftliche Publikationen mit 2020 zu gewährleisten.

Das vollständige [Interview](#).

3.5 EASME: Begriffsdefinition „KMU“

Die Executive Agency for SMEs innerhalb der Europäischen Kommission arbeitet an einer Evaluierung sowie einer möglichen Überarbeitung einiger Aspekte der aktuellen Definition von „KMUs“. In diesem Zusammenhang sind interessierte Akteure dazu angehalten, ihr Feedback einzubringen. Deadline ist der 6. Mai 2018.

[Erklärungen und Teilnahmemöglichkeiten](#).

4 Veranstaltungen/Publicationen

4.1 Virtuelle persönliche Beratung zu Rechts- und Finanzfragen in Horizon 2020 am 23.04. und 25.04.2018

Mag. Martin Baumgartner und Mag. Tamara-Katharina Mitiska stehen Ihnen am 23.04.2018 von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr sowie am 25.04.2018 von 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr im Rahmen einer virtuellen Sprechstunde für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

Die beiden ExpertInnen werden im Rahmen von persönlichen und vertraulichen Einzelgesprächen und unter Einsatz einer Webcam Ihre spezifischen Rechtsfragen beantworten.

Es wird dazu Skype verwendet, jedoch ist weder eine vorherige Installation oder Registrierung notwendig.

Die [Anleitung zur Nutzung von Skype](#) finden Sie hier.

Bitte senden Sie den von Ihnen selbst generierten Skype-Link an folgende E-Mail Adresse: legal_h2020@ffg.at

Wir werden uns danach bei Ihnen melden. Je nach Nachfrage bitten wir Sie um etwas Geduld.

4.2 Zusammenfassung zur Adaption, Implementierung und Evaluierung des EU-Rahmenprogramms

Das Europäische Parlament veröffentlichte im Jänner 2018 eine Zusammenfassung des Prozesses im aktuellen EU-Rahmenprogramm. Der Schwerpunkt liegt bei Adaption, Implementierung und Evaluierung.

Hier finden Sie die [Zusammenfassung](#).

4.3 Briefing Paper des Europäischen Rechnungshofes

Der Europäische Rechnungshof veröffentlichte am 22.03.2018 unter dem Titel "A Contribution to Simplification of EU Research Programme Beyond H2020" ein Briefing Paper. Dieses beschäftigt sich mit weiteren Vereinfachungen der Forschungsförderungslandschaft und weist insbesondere auf das komplexe Regelwerk und die fehlende Rechtssicherheit hin.

Die Vorschläge der Europäischen Kommission beziehen sich vor allem auf weitere Vereinfachungsmaßnahmen im Bereich Kosten und deren Abrechnung, wie etwa mittels „lump sum funding“-Modell, die Hervorhebung von Guidelines als nicht bindende Vorschläge, eine breitere Akzeptanz der üblichen Praxis teilnehmender Organisationen sowie die Anerkennung erfolgreicher H2020-Anträge in anderen europäischen und nationalen Programmen.

Details zum [Briefing Paper](#).

4.4 Künftige Teilnahme Großbritanniens an Horizon 2020

Ausgelöst durch den BREXIT, entstand die Frage nach der künftigen Stellung Großbritanniens in Horizon 2020.

Das nun von der britischen Regierung veröffentlichte Dokument gibt einen Überblick über die künftige Teilnahme Großbritanniens an Horizon 2020.

Den Link zum [Dokument](#) finden Sie hier.

[Auskünfte über internationale Kooperationen](#) erhalten Sie vom NCP für Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung & Internationale FTI Kooperation.

4.5 Informationsbroschüre „Making the Most of Your H2020 Project“

Die Europäische Kommission veröffentlichte gemeinsam mit dem IPR-Helpdesk eine Informationsbroschüre unter dem Titel "Making the Most of Your Horizon 2020 Project". Das Dokument gibt Aufschluss über die Begriffe "communication", "dissemination" und "exploitation und unterstützt bei der Erstellung einer Veröffentlichungsstrategie im Rahmen von Horizon 2020-Projekten.

Die [Broschüre "Making the Most of Your Horizon 2020 Project"](#) können Sie hier downloaden.

4.6 Data Management Plan: Science Europe Guidance Document

Die Vereinigung der European Research Funding Organisations, Science Europe, veröffentlichte im Jänner 2018 einen Leitfaden zum Thema Research Data Management. Dieser Guide enthält unter anderem auch Vorlagen und Beispiele eines Data Management Plans (DMP).

Der Link zum [Guidance-Dokument](#).

4.7 Implementation Roadmap für die European Open Science Cloud

Die Europäische Kommission verabschiedete Mitte März die Implementation Roadmap für die European Open Science Cloud (EOSC). Diese enthält unter anderem Details zur geplanten Infrastruktur.

Link zur [Roadmap](#).

4.8 Trainings der FFG-Akademie

Wenn Sie sich intensiver im Bereich Horizon 2020 weiterbilden möchten, laden wir Sie zu unseren kostenlosen Trainings der FFG-Akademie ein. [Nähere Informationen](#) über die kommenden Trainings, Termine und das Programm finden Sie auf unserer Homepage.

5 Vergangene Veranstaltungen und Webinare

5.1 „Horizon 2020 Coordinators‘ Day“ vom 12.04.2018

Der von der Europäischen Kommission wiederholt veranstaltete „Coordinators‘ Day“ in Brüssel beschäftigte sich diesmal mit dem Thema „Amendments and Reporting“.

Der [aufgezeichnete Live-Stream](#) kann unter diesem Link angesehen werden.

Kontakt

Bei rechtlichen und finanziellen Basisfragen zu H2020, zum 7. Rahmenprogramm sowie bei Fragen zum Participant Portal wenden Sie sich bitte an Ihre thematische Nationale Kontaktstelle, zu finden unter <https://www.ffg.at/content/nationale-kontaktstelle-ffg>.

Bei Spezialfragen zu finanziellen und rechtlichen Themen kontaktieren Sie bitte:

Mag. Martin Baumgartner

Mag. Tamara-Katharina Mitiska

Nationale Kontaktstelle für
Recht und Finanzen im
EU-Rahmenprogramm

ExpertIn für Recht und Finanzen
im EU- Rahmenprogramm

eMail: martin.baumgartner@ffg.at

eMail: tamara-katharina.mitiska@ffg.at

Homepage: <https://www.ffg.at/europa/recht-finanzen/themen>

Hinweis: Sämtliche Ausführungen beziehen sich auf beide Geschlechter gleichermaßen.